

Audi Hungaria Schule Raab

Traditionelle Verabschiedung der Abiturklassen

An der Audi Hungaria Schule Raab wurden dieses Jahr zum fünften Mal Abiturprüfungen abgehalten. Die Abiturientinnen und Abiturienten wurden am 29. April gemäß Tradition in Ungarn feierlich verabschiedet.

Die gesamte Schulgemeinde fieberte diesem Tag entgegen, nachdem pandemiebedingt zwei Jahrgänge die Schule ohne Abschiedsfeier verlassen mussten. Insgesamt 36 deutsche und ungarländische Schülerinnen und Schüler zogen singend durch das blumengeschmückte Schulgebäude und schließlich in die feierlich dekorierte Sporthalle, wo sie von ihren Eltern, Angehörigen, Lehrkräften und Mitschülerinnen und Mitschülern empfangen wurden.

Dirk Lange, stellvertretender Schulleiter, begrüßte die Anwesenden: geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft, den Lehrkörper, die Eltern und die Hauptakteure der Feier, die Abiturientinnen und Abiturienten. In seiner Ansprache blickte er auf seine Jugend zurück, als sich für ihn bei den Pfadfindern Baden Powells Leitgedanken folgend interessante Erlebnis- und Erfahrungsräume erschlossen und er die wichtige Rolle der Vorbildfunktion für nachfolgende Generationen erkannte.

„Abschiednehmen tut weh, die jungen Leute verlassen den geschützten Raum der Schule und gehen hinaus in die Welt, wo für sie ein neuer Lebensabschnitt beginnt“ – sagte der stellvertretende Schulleiter und zitierte einige Verse aus einem Pfadfinderlied: „Das Leben ist ein Spiel / Und wer es recht zu spielen weiß / Gelangt ans große Ziel.“ In diesem Sinne wünschte er den Abiturientinnen und Abiturienten Erfolg, Glück und auch Freude am „Spiel“. Des Weiteren gratulierte er ihnen, dass sie trotz der pandemiebedingt erschwerten Bedingungen die Prüfungsvorbereitungen erfolgreich hinter sich gebracht haben, was ihrem Teamgeist und ihrer positiven Einstellung zu verdanken sei. „Bleibt gelassen, lebt euer Leben, verfolgt entschlossene Ziele und geht mit gutem Beispiel voran“, mit diesen



Worten verabschiedete er die Schulabgängerinnen und Schulabgänger.

Danach folgte die Verabschiedung durch den 11. Jahrgang, die Dankesreden der Abiturklassen und die Ansprachen der Klassenlehrkräfte. Das Programm wurde durch musikalische Darbietungen und die traditionelle Übergabe der Schulfahne abgerundet.

Mehrere Schülerinnen und Schüler erhielten Urkunden und Buchgeschenke als Anerkennung für herausragende schulische und sportliche Leistungen. Der diesjährige Kuratoriumspreis der Audi Hungaria Schule Öffentliche Trä-

ger- und Betreiberstiftung ging an Kitti Kovács, der vom Vorsitzenden des Stiftungsrates, Péter Lőre, überreicht wurde.

In der traditionellen kleinen Umhängetasche nehmen die Abiturientinnen und Abiturienten der Audi Hungaria Schule nicht nur die symbolische „Pogatsche“ mit auf ihren Weg, sondern Wissen und Kompetenzen, mit denen sie sowohl an ungarischen als auch an ausländischen Universitäten erfolgreich bestehen können.

Weitere Infos über die Audi Hungaria Schule finden Sie hier:

www.audischule.hu